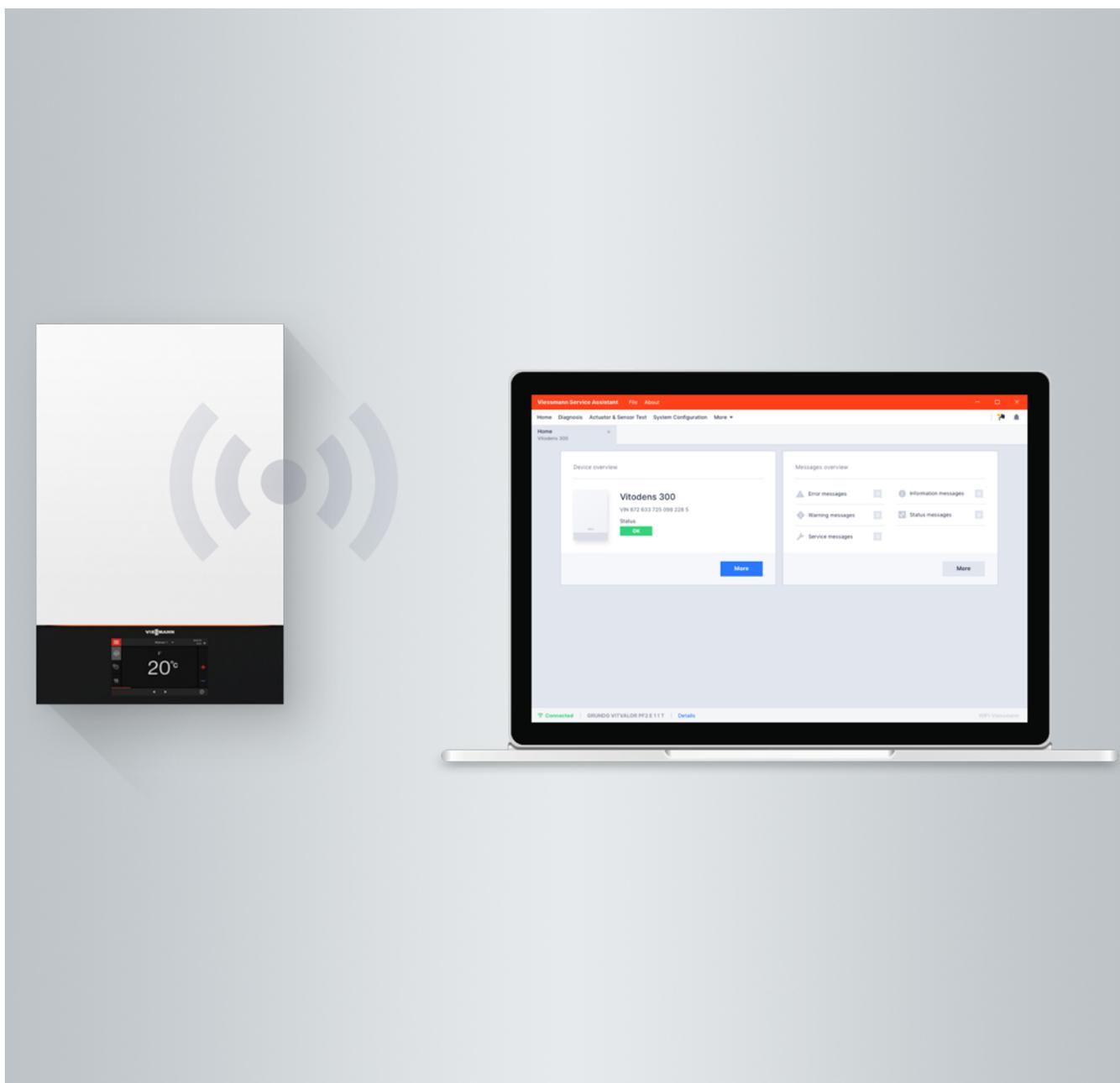


**Service-Assistent**

Experten-Tool für die professionelle Heizungswartung

## Service-Assistent



## Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Hinweise	3
1.1.	Systemvoraussetzungen	3
1.2.	Nutzungsbedingungen	3
1.3.	Applikation installieren	4
2.	Grundlagen	5
2.1.	Bedienhinweise	5-7
2.2.	Als Benutzer anmelden/abmelden	8-9
2.3.	Verbindung zum Wärmeerzeuger herstellen	10-11
2.4.	Benachrichtigungen in der Applikation	12
3.	Funktionskategorien	13
3.1.	Home (Startseite)	13-14
3.2.	Meldungen der Anlage	15-16
3.3.	Diagnose	17
3.4.	Systemkonfiguration	18
3.5.	Parameter bearbeiten	19
3.6.	Inbetriebnahme	20-22
3.7.	Systemübersicht	23-24
3.8.	Abnahmeprotokoll	25
4.	Glossar	26-28
5.	Index	29

# 1 Allgemeine Hinweise

Der Service-Assistent ist das Experten-Tool für die professionelle Heizungswartung.

Mit dem Service-Assistent bietet Viessmann seinen Fachpartnern ein professionelles Tool für Vor-Ort-Einsätze an Viessmann-Wärmeerzeugern der neuen Produktgeneration. Der Service-Assistent ermöglicht die einfache Inbetriebnahme, Wartung und Fehlerdiagnose.

Der Service-Assistent bietet:

- Übersicht aller im Wärmeerzeuger verbauter Systemkomponenten
- Diagnose und Darstellung von Meldungen im Klartext
- Anzeige und Optimierung von Parametern
- Darstellung des konfigurierten Anlagenschemas
- Geführte Inbetriebnahme nach dem Austausch von Komponenten, z. B. der zentralen Elektronikeinheit (HMU)
- Dokumentation der durchgeführten Arbeiten in einem Abnahmeprotokoll

Die Applikation kann unter **[www.service-assistent.info](http://www.service-assistent.info)** heruntergeladen werden.

## 1.1 Systemvoraussetzungen

### PC/Laptop mit folgender Ausstattung

- Prozessor: 1,6 GHz Dual Core (empfohlen: 2 GHz Dual Core)
- Arbeitsspeicher (RAM): 4 GB (empfohlen: 8 GB)
- Festplattenspeicher: 6 GB (empfohlen: 10 GB)
- Bildschirmauflösung: 1366 x 768 (empfohlen: 1920 x 1080)
- Betriebssystem: Microsoft Windows 7 (SP1) oder Windows 10
- PC/Laptop muss WLAN unterstützen.

### Unterstützte Wärmeerzeuger

Übersicht der unterstützten Wärmeerzeuger siehe **[www.service-assistent.info](http://www.service-assistent.info)**

## 1.2 Nutzungsbedingungen

Siehe **[www.service-assistent.info](http://www.service-assistent.info)**

## 1.3 Applikation installieren

### Installationshinweise

Die Applikation muss von der Webseite heruntergeladen werden. Dafür ist eine Breitband-Internetverbindung erforderlich. Die Installation erfolgt vollständig menügeführt.

### Automatische Updateprüfung

Nach jedem Start der Applikation wird auf Updates geprüft. Updates, die keine Applikationsänderungen beinhalten, werden automatisch heruntergeladen und installiert.

Updates, die eine Applikationsänderung beinhalten, müssen von der Webseite heruntergeladen werden. Dem in der Applikation angezeigten Link folgen und die Applikation herunterladen. Die Installation erfolgt vollständig menügeführt.

### Installation durchführen

1. Die Applikation von der Webseite herunterladen:  
Siehe [www.service-assistent.info](http://www.service-assistent.info)
2. Die heruntergeladene Datei im Datei-Manager starten. Der Setup-Assistent startet.
3. Mit  die Installation starten.

 Mit  kann der Setup-Assistent beendet werden, ohne die Installation zu beenden.

4. Mit  **Ich stimme der Lizenzvereinbarung zu** die Zustimmung kennzeichnen.

 Falls  **Ich stimme der Lizenzvereinbarung NICHT zu** gewählt wird, kann die Installation nicht durchgeführt werden.

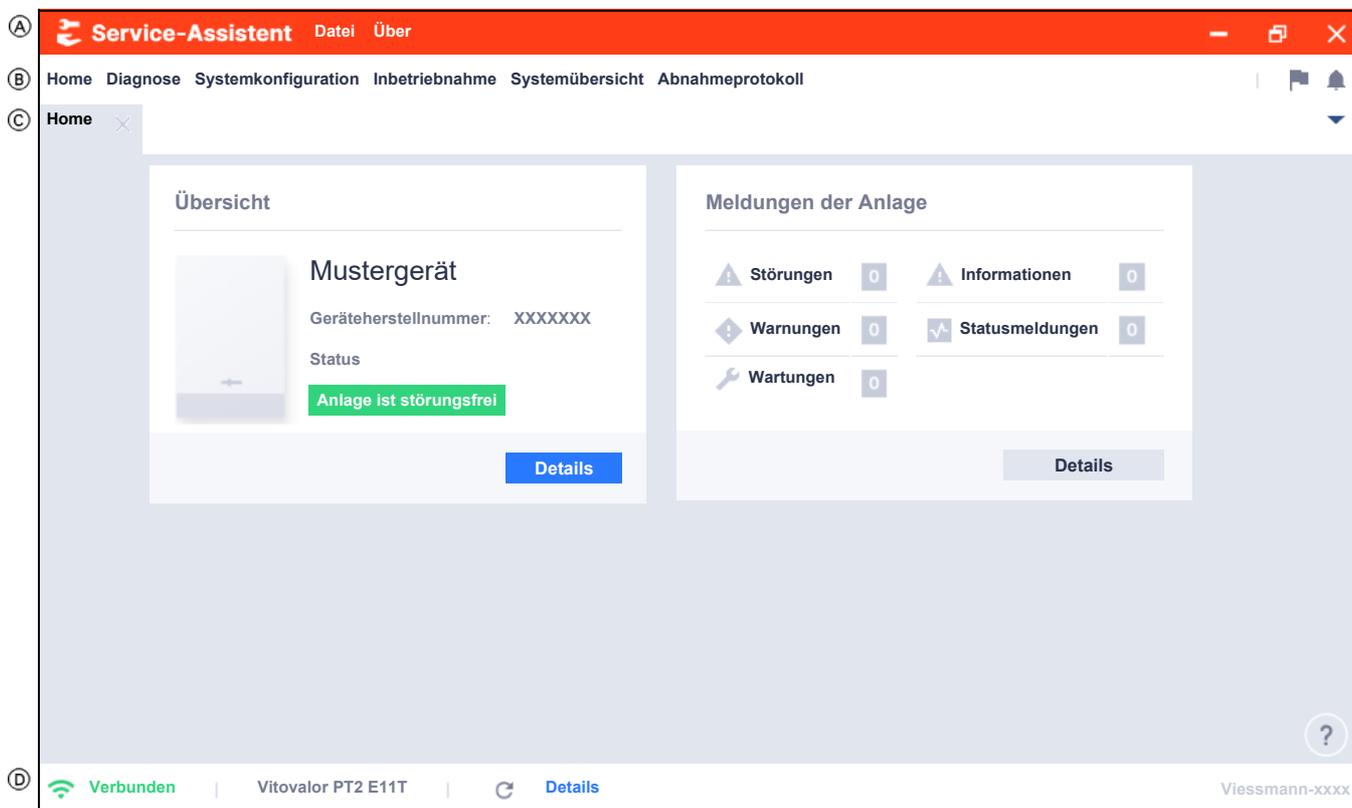
5. Mit  den nächsten Installationsschritt starten.
6. Der Standardinstallationspfad ist vorausgewählt.  
Falls ein anderes Verzeichnis für die Applikation verwendet werden soll: Im Feld  das gewünschte Verzeichnis eingeben oder über  einen Ordner im Datei-Manager suchen.
7. Mit  den nächsten Installationsschritt starten.
8. Mit  die Installation ausführen. Die Applikation wird installiert.
9. Die Frage beantworten, ob automatisch anonyme Fehlerberichte von der Applikation an die Viessmann Werke gesendet werden dürfen. Diese Funktion hilft unseren Fachkräften, die Qualität der Applikation stetig zu verbessern.
10. Die Installation mit  abschließen.
11. Jetzt kann die Applikation geöffnet werden. Der Startbildschirm mit der Abfrage der **Zugangsdaten (siehe Kapitel 2.2)** wird geöffnet.

## 2 Grundlagen

Allgemeine Informationen zum Einstieg in die Applikation.

### 2.1 Bedienhinweise

#### Aufbau der Applikation am Beispiel der Startseite



- (A) Titelzeile
- (B) Funktionskategorien
  - ▾ Blendet die geöffneten Funktionskategorien als Auswahlliste ein.
- (C) Registerkarte mit aktiver Funktionskategorie und ? zum Aufrufen der Hilfe.
- (D) Fußzeile

#### Elemente der Titelzeile



(A)	Name der Applikation
(B)	Menü <b>Datei</b> : <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Verbindung trennen</b> Trennt die Verbindung zum Wärmeerzeuger</li> <li><b>Abmelden</b> Beendet die Anmeldung des aktuellen Benutzers. Danach muss eine neue Anmeldung erfolgen, um die Applikation erneut nutzen zu können.</li> <li><b>Beenden</b> Die Applikation wird geschlossen. Die Anmeldeinformationen des letzten Benutzers bleiben für 60 Tage gespeichert.</li> </ul>
(C)	Menü <b>Über</b> : <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Auf Updates prüfen</b> Die manuelle Prüfung auf vorhandene Updates wird gestartet.</li> </ul>

**Über**

- Version des **Service-Assistenten**
- **Lizenznehmer**  
Persönliche Angaben des angemeldeten Benutzers
- **Lizenzgültigkeit**  
Verbleibende Tage der gültigen Lizenz (wird jeweils verlängert bei Verbindung mit dem Internet)
- **Nutzungsbedingungen**  
Öffnet die Internetseite mit den gültigen Nutzungsbedingungen für die Applikation **Service-Assistent**.
- **Datenschutzerklärung**  
Öffnet die Internetseite mit der Viessmann Datenschutzerklärung zum **Service-Assistenten**.
- **Lizenzinformationen**  
Erweiterte Lizenzinformationen, die im Fehlerfall dem Technischen Dienst auf Anfrage angegeben werden können.
- **Versionsinformation Kommunikations-Schnittstelle**  
Verschiedene Informationen zur Spezifizierung der verwendeten Kommunikations-Schnittstelle. Diese Angaben im Fehlerfall für den Technischen Dienst bereithalten.
- **Anonyme Fehlerbereiche senden**  
Falls der Haken aktiv ist, sendet die Applikation automatisch anonyme Fehlerberichte an die Viessmann Werke. Diese Funktion hilft unseren Fachkräften, die Qualität der Applikation stetig zu verbessern. Falls ein Senden der Fehlerberichte nicht gewünscht ist, den Haken abwählen.

**Elemente der Fußzeile**



- Ⓐ Zeigt an, dass die Verbindung zum Wärmerezeuger hergestellt ist.  
Verbindung trennen: **Verbunden** wählen.
- Ⓑ Name des zur Zeit verbundenen Wärmerezeugers, z. B. Vitovalor PT2 E11T
- Ⓒ Mit können die erkannten Daten des verbundenen Wärmerezeugers manuell aktualisiert werden.
- Ⓓ Mit **Details** wird die **Systemübersicht (siehe Kapitel 3.7)** angezeigt.
- Ⓔ Anzeige der aktuell verwendeten WLAN-Verbindung zum Wärmerezeuger.  
Siehe auch WLAN-SSID auf dem Typenschild des Wärmerezeugers.

**Verwendete Symbole der Applikation**

	Hilfe öffnen.
	Öffnet die <b>Benachrichtigungen Applikation</b> .
	Öffnet die <b>Benachrichtigungen Applikation</b> . Es sind neue Benachrichtigungen vorhanden.
	Schließt ein Dialogfeld. Oder Entfernt eine Benachrichtigung aus der Anzeige.
	Markiert ein Suchfeld für Freitexteingabe.
	Markiert ein Suchfeld mit Listenauswahl.
	Öffnet die <b>Meldungen der Anlage</b> .
	Öffnet die <b>Meldungen der Anlage</b> . Es sind aktuelle Meldungen vorhanden.
	Einen Eintrag auswählen.
	Parametergruppen zur Bearbeitung öffnen.
	Daten lesen.
	Daten schreiben.
	Zeitabstände für die zyklische Lesung und Protokollierung der Daten.
	Entfernt Parameter aus der Übersicht.
	Öffnet das Dialogfenster <b>Trending</b> .
	Export von Daten.

	Import von Daten.
	Gruppe schließen.
	Gruppe öffnen.
	Blendet angezeigte Bedienelemente ein.
	Blendet zusätzliche Bedienelemente aus.
	Blendet die geöffneten Funktionskategorien als Auswahlliste ein.
	Zeigt verborgene Bedienelemente an.
	Verbindung zum Wärmeerzeuger
	Aktualisiert die erkannten Daten des verbundenen Wärmeerzeugers.
	Auswahlfeld ausgewählt
	Auswahlfeld nicht ausgewählt
	Anzeige für eine <b>Störung/aktuelle Störung</b>
	Anzeige für eine <b>Warnung/aktuelle Warnung</b>
	Anzeige für eine <b>Wartung/aktuelle Wartung</b>
	Anzeige für eine <b>Information/aktuelle Information</b>
	Anzeige für eine <b>Statusmeldung/aktuelle Statusmeldung</b>
	Startet das zyklische Lesen der Daten.
	Startet die Protokollierung der zyklisch gelesenen Daten.
	Beendet das zyklische Lesen der Daten.
	Daten wurden erfolgreich geschrieben oder gelesen.
	Daten konnten <b>nicht</b> geschrieben oder gelesen werden.

## 2.2 Als Benutzer anmelden/abmelden

### Sprache einstellen

Im rechten oberen Bereich des Startbildschirms das Listenfeld mit der Sprache öffnen und die gewünschte Sprache wählen.

Falls die entsprechende Sprache von der Applikation unterstützt wird, wird im Auslieferungszustand die Windows-Systemsprache verwendet. Falls die entsprechende Sprache von der Applikation nicht unterstützt wird, wird **Englisch** verwendet.

### Anmelden

Für die Anmeldung am Service-Assistenten ist ein Vitoguide Benutzerkonto erforderlich.

#### Falls bereits ein Vitoguide Benutzerkonto vorhanden ist:

1. Nach dem Öffnen der Applikation den **Benutzernamen** und das **Passwort** eingeben.
2. Mit **Anmelden** bestätigen. Bei vorhandener Internetverbindung wird geprüft, ob Updates der Applikation vorhanden sind. Falls ja, werden die Updates heruntergeladen und installiert. Anschließend öffnet sich das Dialogfenster **Verbindung auswählen und herstellen (siehe Kapitel 2.3)**.

 Die Anmeldung muss nur einmalig ausgeführt werden. Die Anmeldung gilt dann für 60 Tage und wird bei vorhandener Internetverbindung immer wieder automatisch verlängert. Somit ist bei regelmäßiger Internetverbindung keine erneute Anmeldung erforderlich.

#### Falls noch kein Vitoguide Benutzerkonto vorhanden ist:

1. Nach dem Öffnen der Applikation **Hier registrieren** wählen. Im Internet-Browser öffnet sich die Vitoguide Seite.
2. Den Benutzeranweisungen zur Erstellung eines Benutzerkontos folgen.
3. In der Applikation den **Benutzernamen** und das **Passwort** eingeben.
4. Mit **Anmelden** bestätigen. Bei vorhandener Internetverbindung wird geprüft, ob Updates der Applikation vorhanden sind. Falls ja, werden die Updates heruntergeladen und installiert. Anschließend öffnet sich das Dialogfenster **Verbindung auswählen und herstellen (siehe Kapitel 2.3)**.

 Die Anmeldung muss nur einmalig ausgeführt werden. Die Anmeldung gilt dann für 60 Tage und wird bei vorhandener Internetverbindung immer wieder automatisch verlängert. Somit ist bei regelmäßiger Internetverbindung keine erneute Anmeldung erforderlich.

### Applikation beenden

1. In der Titelzeile **Datei** wählen.
2. **Beenden** wählen. Die Applikation schließt sich.

### Abmelden

1. In der Titelzeile **Datei** wählen.
2. **Abmelden** wählen. Danach muss eine neue Anmeldung erfolgen, um die Applikation erneut nutzen zu können.

### Automatische Updateprüfung

Nach jedem Start der Applikation wird auf Updates geprüft. Updates, die keine Applikationsänderungen beinhalten, werden automatisch heruntergeladen und installiert.

Updates, die eine Applikationsänderung beinhalten, müssen von der Webseite heruntergeladen werden. Dem in

der Applikation angezeigten Link folgen und die Applikation herunterladen. Die Installation erfolgt vollständig menügeführt.

### **Manuell auf Updates prüfen**

1. In der Titelseite **Über** wählen.
2. **Auf Updates prüfen** wählen. Falls Updates vorhanden sind, muss die Applikation neu gestartet werden, um die Updates herunterzuladen.

## 2.3 Verbindung zum Wärmerezeuger herstellen

Zum Informationsaustausch mit dem Wärmerezeuger muss eine entsprechende WLAN-Verbindung hergestellt werden.

### Verbindung zum Wärmerezeuger herstellen

#### Bei Erstinbetriebnahme des Wärmerezeugers oder Austausch der zentralen Elektronikeinheit (HMU)

1. Am Wärmerezeuger **Inbetriebnahme mit Softwaretool** einstellen. Siehe Montage- und Serviceanleitung des Wärmerezeugers.

 Der Start dieser Funktion kann bis zu 30 s dauern.

2. Wenn das WLAN nicht in der Liste **Verbindung auswählen und herstellen** angezeigt wird, die Liste mit **Aktualisieren** erneut abfragen.
3. Das WLAN **VIESSMANN-xxxx** (WLAN-SSID, siehe Typenschild des Wärmerezeugers) auswählen und **Verbinden** wählen.
4. Bei der ersten Verbindung zum Wärmerezeuger wird das Passwort für das WLAN abgefragt. Auf dem QR-Code-Aufkleber des Wärmerezeugers befindet sich das Passwort unter **WPA2**. Das Passwort eingeben und mit **OK** bestätigen.

 Bei jeder weiteren Verbindung mit diesem Wärmerezeuger wird das Passwort nicht mehr abgefragt.

Falls beim Auslesen der Daten aus dem Wärmerezeuger die Geräteherstellnummer nicht erkannt oder keinem bekannten Gerät zugeordnet werden kann, stehen die Funktionen der Applikation nur eingeschränkt zur Verfügung. Die Funktionen **Diagnose**, **Systemkonfiguration** und **Abnahmeprotokoll** stehen gar nicht zur Verfügung.

#### Bei bereits abgeschlossener Inbetriebnahme des Wärmerezeugers

1. Am Wärmerezeuger den **Access-Point-Modus** aktivieren. Siehe Montage- und Serviceanleitung des Wärmerezeugers.

 Der Start dieser Funktion kann bis zu 30 s dauern.

2. Wenn das WLAN nicht in der Liste **Verbindung auswählen und herstellen** angezeigt wird, die Liste mit **Aktualisieren** erneut abfragen.
3. Das WLAN **VIESSMANN-xxxx** (WLAN-SSID, siehe Typenschild des Wärmerezeugers) auswählen und **Verbinden** wählen.
4. Bei der ersten Verbindung zum Wärmerezeuger wird das Passwort für das WLAN abgefragt. Auf dem QR-Code-Aufkleber des Wärmerezeugers befindet sich das Passwort unter **WPA2**. Das Passwort eingeben und mit **OK** bestätigen.

 Bei jeder weiteren Verbindung mit diesem Wärmerezeuger wird das Passwort nicht mehr abgefragt.

Falls beim Auslesen der Daten aus dem Wärmerezeuger die Geräteherstellnummer nicht erkannt oder keinem bekannten Gerät zugeordnet werden kann, stehen die Funktionen der Applikation nur eingeschränkt zur Verfügung. Die Funktionen **Diagnose**, **Systemkonfiguration** und **Abnahmeprotokoll** stehen gar nicht zur Verfügung.

### Simulation verwenden

Falls kein Wärmerezeuger zur Verfügung steht, können die Funktionen der Applikation über **Simulation verwenden** in einem DEMO-Modus benutzt werden.

### Verbindung zum Wärmerezeuger trennen

1. In der Titelzeile **Datei** wählen.
2. **Verbindung trennen** wählen. Die Verbindung zum Wärmeerzeuger wird getrennt. Das Dialogfenster **Verbindung auswählen und herstellen** wird angezeigt, um eine neue Verbindung zum Wärmeerzeuger aufzubauen.

Oder

1.  **Verbunden** in der Fußzeile wählen. Die Verbindung zum Wärmeerzeuger wird getrennt. Das Dialogfenster **Verbindung auswählen und herstellen** wird angezeigt, um eine neue Verbindung zum Wärmeerzeuger aufzubauen.

## 2.4 Benachrichtigungen in der Applikation

In der Übersicht **Benachrichtigungen Applikation** werden die aktuellen Benachrichtigungen der Applikation angezeigt. Das können z. B. Informationen über Probleme beim Lesen oder Schreiben von Daten sein.

Die Übersicht kann jederzeit über das Symbol  im rechten oberen Bereich der Applikation geöffnet werden.

Falls neue Benachrichtigungen vorhanden sind, wird  angezeigt.

Mit  können weitere Informationen zu anstehenden Benachrichtigungen angezeigt werden.

### **Benachrichtigungen einzeln löschen**

Über  neben der Benachrichtigung kann jede Benachrichtigung einzeln gelöscht werden.

### **Alle Benachrichtigungen löschen**

Über **Alle löschen** können alle aufgelisteten Benachrichtigungen auf einmal gelöscht werden.

### **Benachrichtigungen suchen**

Im Suchfeld  einen Suchbegriff eingeben.

### **Übersicht Benachrichtigungen Applikation schließen**

Über  in der Titelzeile kann die Übersicht geschlossen werden.

## 3 Funktionskategorien

Folgende Funktionen sind im Service-Assistenten wählbar:

<b>Home (siehe Kapitel 3.1)</b>	Ist die Startseite der Applikation nach einem erfolgreichen Verbindungsaufbau zum Wärmerezeuger. Die Startseite enthält eine aktuelle Kurzübersicht zum verbundenen Wärmerezeuger.
<b>Diagnose (siehe Kapitel 3.3)</b>	Übersicht ausgewählter Parameter mit den aktuellen Gerätedaten um eine Gerätediagnose durchzuführen.
<b>Systemkonfiguration (siehe Kapitel 3.4)</b>	Die im Wärmerezeuger konfigurierten Parameter werden in Gruppen unterteilt angezeigt.
<b>Inbetriebnahme (siehe Kapitel 3.6)</b>	Inbetriebnahmeprozedur nach dem Austausch der zentralen Elektronikeinheit (HMU): Falls die zentrale Elektronikeinheit (HMU) noch betriebsbereit ist, kann ein Backup der bestehenden Konfiguration erstellt werden und für die Konfiguration der neuen zentralen Elektronikeinheit (HMU) wiederverwendet werden.  Erstinbetriebnahme des Wärmerezeugers: Die Erstinbetriebnahme ist zur Zeit nur über den Wärmerezeuger direkt oder über die App "ViStart" durchführbar. Die Erstinbetriebnahme über den <b>Service-Assistenten</b> befindet sich zur Zeit noch in der Entwicklung.
<b>Systemübersicht (siehe Kapitel 3.7)</b>	Ausführliche Informationen zu den vorhandenen Elektronikmodulen, den Meldungen der Anlage und dem hydraulischen Anlagenschema werden angezeigt.
<b>Abnahmeprotokoll (siehe Kapitel 3.8)</b>	Zur Dokumentation der durchgeführten Arbeiten kann ein Abnahmeprotokoll erstellt werden. Das Abnahmeprotokoll enthält den aktuellen Systemstatus der Anlage.

### 3.1 Home (Startseite)

Nach dem Anmelden am Wärmerezeuger wird die Startseite der Applikation **Home** angezeigt. Die Startseite ist in 2 Bereiche aufgeteilt: In die **Übersicht** und die **Meldungen der Anlage**. Die Bereiche beinhalten folgende Angaben.

<b>Übersicht</b>	Zum verbundenen Wärmerezeuger werden folgende Informationen angezeigt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abbildung des Wärmerezeugers</li> <li>• Bezeichnung des Wärmerezeugers</li> <li>• <b>Geräteherstellnummer:</b> Siehe auch Typenschild des Wärmerezeugers</li> <li>• <b>Status:</b> Gibt an, ob am Wärmerezeuger zur Zeit Störungen vorhanden sind oder nicht.</li> </ul> Mit <input type="button" value="Details"/> öffnet sich die Registerkarte <b>Systemübersicht (siehe Kapitel 3.7)</b> mit ausführlichen Informationen zum Wärmerezeuger und den vorliegenden Meldungen.
<b>Meldungen der Anlage</b>	Übersicht, wie viele aktuelle Meldungen der verschiedenen Meldungskategorien (siehe unten) zur Zeit am Wärmerezeuger vorliegen. Mit <input type="button" value="Details"/> öffnet sich die Übersicht zu den <b>Meldungen der Anlage (siehe Kapitel 3.2)</b> mit ausführlichen Informationen. Falls an der Anlage aktuell keine Meldungen vorliegen, bleiben die Inhalte des Bereichs grau zurückgesetzt. Falls an der Anlage aktuelle Meldungen vorliegen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Symbol der entsprechenden Meldung wird farbig.</li> <li>• Der Button <input type="button" value="Details"/> ist blau.</li> <li>• Der Zähler hinter der entsprechenden Meldungskategorie zeigt die Anzahl der aktuellen Meldungen an.</li> </ul>

#### Meldungskategorien

## / **Störung**

Am Wärmeerzeuger ist eine Störung aufgetreten, z. B. Kurzschluss Außentemperatursensor.

- Die Störung wird gegebenenfalls im Display des Wärmeerzeugers oder durch entsprechende Anzeigen (z. B. Lightguide) angezeigt.
- Die Anlage ist nicht mehr im normalen Betrieb.
- Die Störung muss **schnellstmöglich** behoben werden.
- Der Anschluss Sammelstörmeldung wird aktiviert.
- Eine Meldung über eine Kommunikations-Schnittstelle ist möglich.
- Die Störungsmeldung muss nach der Störungsbehebung am Wärmeerzeuger quittiert werden, siehe Montage- und Serviceanleitung des Wärmeerzeugers.

## / **Warnung**

Am Wärmeerzeuger ist ein Zustand aufgetreten, der eine Warnung ausgelöst hat, z. B. Anlagendruck zu niedrig.

- Die Warnung wird gegebenenfalls am Display des Wärmeerzeugers angezeigt.
- Der Wärmeerzeuger arbeitet eingeschränkt, ist aber funktionsfähig.
- Die Ursache der Warnung muss behoben werden.

## / **Wartungsmeldung**

Am Wärmeerzeuger ist eine eingestellte Wartungsgrenze erreicht. Eine Wartungsmeldung wurde ausgelöst.

- Die Wartungsmeldung wird gegebenenfalls im Display des Wärmeerzeugers angezeigt.
- Der Wärmeerzeuger arbeitet uneingeschränkt weiter.
- Die entsprechenden Wartungsarbeiten müssen ausgeführt werden, um Schäden am Gerät zu verhindern.
- Die Zähler für die Wartungsgrenzwerte müssen nach der Wartung zurückgesetzt werden. Das kann entweder am Wärmeerzeuger oder im Service-Assistenten über den entsprechenden Parameter erfolgen, siehe Montage- und Serviceanleitung des Wärmeerzeugers.

## / **Information**

Am Wärmeerzeuger ist ein Ereignis aufgetreten, worüber diese Meldung informiert. Z. B. Solare Heizungsunterstützung ist aktiv.

- Die Information wird gegebenenfalls im Display des Wärmeerzeugers angezeigt.
- Der Wärmeerzeuger arbeitet uneingeschränkt im vorgegebenen Betriebsablauf.
- Es sind keine Maßnahmen erforderlich. Wenn das Ereignis beendet ist, wird die Information am Wärmeerzeuger nicht mehr angezeigt.

## / **Statusmeldung**

Am Wärmeerzeuger ist im Rahmen des normalen Betriebsablaufs eine bestimmte Funktion aktiv. Der Wärmeerzeuger informiert darüber mit einer Statusmeldung. Z. B. Sommermodus aktiv.

- Die Statusmeldung wird gegebenenfalls im Display des Wärmeerzeugers angezeigt.
- Der Wärmeerzeuger arbeitet uneingeschränkt im vorgegebenen Betriebsablauf.
- Es sind keine Maßnahmen erforderlich. Wenn die Funktion beendet ist, wird die Statusmeldung am Wärmeerzeuger nicht mehr angezeigt.

## 3.2 Meldungen der Anlage

In der Übersicht **Meldungen der Anlage** werden die Reiter mit den aktuellen Meldungen (**Aktuelle**) und mit der **Meldungshistorie** angezeigt. Die Übersicht kann jederzeit über das Symbol  im rechten oberen Bereich der Applikation geöffnet werden.

Falls neue Meldungen vorhanden sind, wird  angezeigt.

Nach dem Öffnen der Übersicht werden die aktuellen Meldungen des Zentralen Elektronikmoduls (**HMU Master**) angezeigt.

### Aufbau einer Meldung

	<b>(B) 473: Kommunikationsfehler HMU</b>	
<b>(A)</b>	<b>(C)</b> Fachbetrieb informieren	
	<b>(D)</b> Feuerungsautomat	<b>(E)</b> 30.03.2019 12:19:30

- (A)** Symbol für entsprechende Meldungskategorie: Hier Störung
- (B)** Meldungsnummer mit zugehörigem Meldungstext
- (C)** Verhalten der Anlage und/oder vorgeschlagene Maßnahme
- (D)** Falls vorhanden: Betroffene Komponente
- (E)** Datum und Uhrzeit, zum Zeitpunkt der Meldung (Zeitstempel)

### Meldungshistorie anzeigen

Den Reiter **Meldungshistorie** wählen. Die Meldungshistorie aller Meldungskategorien werden angezeigt. Die Meldungen sind sortiert nach Meldungskategorie und innerhalb der Meldungskategorien nach Zeitstempel.

### Aktuelle Meldungen anzeigen

Den Reiter **Aktuelle** wählen. Alle aktuellen Meldungen aller Meldungskategorien werden angezeigt. Die Meldungen sind sortiert nach Meldungskategorie und innerhalb der Meldungskategorien nach Zeitstempel.

### Nach Meldungskategorien filtern

1. Das untere Listenfeld mit dem Eintrag **Nach Kategorie filtern** öffnen.
2. Eine oder mehrere Kategorien mit  wählen. Die gewählten Meldungskategorien zur gewählten Komponente werden angezeigt.

### Filter zurücksetzen

Die gewählten Meldungskategorien mit  abwählen. Wenn keine Meldungskategorie mehr ausgewählt ist, werden alle Meldungskategorien angezeigt.

### Meldungskategorien

 /  **Störung**

Am Wärmeerzeuger ist eine Störung aufgetreten, z. B. Kurzschluss Außentempersensord.

- Die Störung wird gegebenenfalls im Display des Wärmeerzeugers oder durch entsprechende Anzeigen (z. B. Lightguide) angezeigt.
- Die Anlage ist nicht mehr im normalen Betrieb.
- Die Störung muss **schnellstmöglich** behoben werden.
- Der Anschluss Sammelstörmeldung wird aktiviert.
- Eine Meldung über eine Kommunikations-Schnittstelle ist möglich.
- Die Störungsmeldung muss nach der Störungsbehebung am Wärmeerzeuger quittiert werden, siehe Montage- und Serviceanleitung des Wärmeerzeugers.

### **Warnung**

Am Wärmeerzeuger ist ein Zustand aufgetreten, der eine Warnung ausgelöst hat, z. B. Anlagendruck zu niedrig.

- Die Warnung wird gegebenenfalls am Display des Wärmeerzeugers angezeigt.
- Der Wärmeerzeuger arbeitet eingeschränkt, ist aber funktionsfähig.
- Die Ursache der Warnung muss behoben werden.

### **Wartungsmeldung**

Am Wärmeerzeuger ist eine eingestellte Wartungsgrenze erreicht. Eine Wartungsmeldung wurde ausgelöst.

- Die Wartungsmeldung wird gegebenenfalls im Display des Wärmeerzeugers angezeigt.
- Der Wärmeerzeuger arbeitet uneingeschränkt weiter.
- Die entsprechenden Wartungsarbeiten müssen ausgeführt werden, um Schäden am Gerät zu verhindern.
- Die Zähler für die Wartungsgrenzwerte müssen nach der Wartung zurückgesetzt werden. Das kann entweder am Wärmeerzeuger oder im Service-Assistenten über den entsprechenden Parameter erfolgen, siehe Montage- und Serviceanleitung des Wärmeerzeugers.

### **Information**

Am Wärmeerzeuger ist ein Ereignis aufgetreten, worüber diese Meldung informiert. Z. B. Solare Heizungsunterstützung ist aktiv.

- Die Information wird gegebenenfalls im Display des Wärmeerzeugers angezeigt.
- Der Wärmeerzeuger arbeitet uneingeschränkt im vorgegebenen Betriebsablauf.
- Es sind keine Maßnahmen erforderlich. Wenn das Ereignis beendet ist, wird die Information am Wärmeerzeuger nicht mehr angezeigt.

### **Statusmeldung**

Am Wärmeerzeuger ist im Rahmen des normalen Betriebsablaufs eine bestimmte Funktion aktiv. Der Wärmeerzeuger informiert darüber mit einer Statusmeldung. Z. B. Sommermodus aktiv.

- Die Statusmeldung wird gegebenenfalls im Display des Wärmeerzeugers angezeigt.
- Der Wärmeerzeuger arbeitet uneingeschränkt im vorgegebenen Betriebsablauf.
- Es sind keine Maßnahmen erforderlich. Wenn die Funktion beendet ist, wird die Statusmeldung am Wärmeerzeuger nicht mehr angezeigt.

## 3.3 Diagnose (Parametergruppen)

Übersicht ausgewählter Parameter mit den aktuellen Gerätedaten um eine Gerätediagnose durchzuführen. Nach dem Öffnen der Funktionskategorie werden ausgewählte Daten für die Diagnose aus dem Wärmerezeuger ausgelesen und angezeigt.

### Parameterübersicht

#### Aufbau in Parametergruppen

Zur besseren Übersicht erfolgt die Anzeige der Parameter thematisch in Parametergruppen sortiert. Die angezeigten Gruppen sind abhängig vom verbundenen Wärmerezeuger und der entsprechenden Anlagenkonfiguration. Nur die 1. Parametergruppe wird aufgeklappt dargestellt.

Die Parametergruppen werden nacheinander aus dem Wärmerezeuger gelesen. Die Parametergruppen, die noch nicht aktuell aus dem Wärmerezeuger ausgelesen wurden, sind mit  markiert.

#### Parametergruppe aufklappen

Jede Parametergruppe kann über  aufgeklappt werden.

#### Parametergruppe einklappen

Jede Parametergruppe kann über  eingeklappt werden.

#### Aufbau der Parameteranzeige

Die Datenstruktur ist in Anlehnung an die Menüstruktur des Bedienteils des Wärmerezeugers aufgebaut.

A	B	C	D
#	Parameter	Daten	1 Parameter geladen
424	Heizkreis 1 Raumtemperatur-Sollwerte MixerOneCircuitRoomTemperatureSetpoint	Komfort: 24,00°C Normal: 20,00°C Reduziert: 6,00°C Temperaturerhöhung: 0,00K Zeitdauer der Temepraturerhöhung: 60min	

A Nummer des Parameters

B Bezeichnung des Parameters:

Mit dem Mauszeiger darüberfahren. Der Tool-Tipp wird angezeigt.

Er enthält kurze Erläuterungen zum angezeigten Parameter.

C Werte des Parameters

D Anzahl der geladenen Parameter

#### Parameter bearbeiten

Mit  können die Parameter bearbeitet werden. Eine neue Registerkarte mit der gewählten Parametergruppe wird geöffnet.

## 3.4 Systemkonfiguration (Parametergruppen)

Die im Wärmerezeuger konfigurierten Parameter werden in Gruppen unterteilt angezeigt.

Nach dem Öffnen der Funktionskategorie werden alle aktuellen Daten aus dem Wärmerezeuger ausgelesen und angezeigt.

### Parameterübersicht

#### Anzeige in Parametergruppen

Zur besseren Übersicht erfolgt die Anzeige der Parameter thematisch in Parametergruppen sortiert. Die angezeigten Gruppen sind abhängig vom verbundenen Wärmerezeuger und der entsprechenden Anlagenkonfiguration. Nur die 1. Parametergruppe wird aufgeklappt dargestellt.

Die Parametergruppen werden nacheinander aus dem Wärmerezeuger gelesen. Die Parametergruppen, die noch nicht aktuell aus dem Wärmerezeuger ausgelesen wurden, sind mit  markiert.

#### Parametergruppe aufklappen

Jede Parametergruppe kann über  aufgeklappt werden.

#### Parametergruppe einklappen

Jede Parametergruppe kann über  eingeklappt werden.

#### Aufbau der Parameteranzeige

Die Datenstruktur ist in Anlehnung an die Menüstruktur des Bedienteils des Wärmerezeugers aufgebaut.

A	B	C	D
#	Parameter	Daten	1 Parameter geladen
424	Heizkreis 1 Raumtemperatur-Sollwerte MixerOneCircuitRoomTemperatureSetpoint	Komfort: 24,00°C Normal: 20,00°C Reduziert: 6,00°C Temperaturerhöhung: 0,00K Zeitdauer der Temepraturerhöhung: 60min	

A Nummer des Parameters

B Bezeichnung des Parameters:

Mit dem Mauszeiger darüberfahren. Der Tool-Tipp wird angezeigt.

Er enthält kurze Erläuterungen zum angezeigten Parameter.

C Werte des Parameters

D Anzahl der geladenen Parameter

#### Parameter bearbeiten

Mit  können die Parameter bearbeitet werden. Eine neue Registerkarte mit der gewählten Parametergruppe wird geöffnet.

## 3.5 Parameter bearbeiten

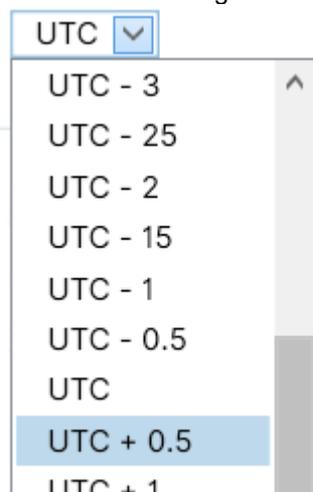
Die Bearbeitungsseite der Parametergruppe ist nur über  in den Funktionen **Diagnose** oder **Systemkonfiguration** aufrufbar.

### Parameter lesen

Mit  wird der Parameter aus dem Wärmeerzeuger ausgelesen. Falls der Parameter erfolgreich gelesen wurde, wird neben dem  kurzzeitig  angezeigt. Falls der Parameter nicht erfolgreich gelesen werden konnte, wird kurzzeitig  angezeigt.

### Parameter bearbeiten

1. Die Parameter wie gewünscht bearbeiten:



In Listenfeldern kann eine Auswahl getroffen werden.

In Eingabefeldern können direkt Werte eingegeben werden.

In diesen Feldern können numerische Werte in vorgegebenen Schritten eingegeben werden.



Schalter können mit der linken Maustaste umgeschaltet werden.



- Werte die nicht verändert werden können, sind als Text dargestellt (nicht umrandet).
- Falls der gesamte Parameter nicht änderbar ist, wird  grau zurückgesetzt dargestellt.

2. Den geänderten Parameter mit  an den Wärmeerzeuger übertragen. Falls der Parameter erfolgreich geschrieben wurde, wird neben dem  kurzzeitig  angezeigt. Falls der Parameter nicht erfolgreich geschrieben werden konnte, wird kurzzeitig  angezeigt.

## 3.6 Inbetriebnahme

Es stehen 2 Arten der Inbetriebnahme zur Verfügung:

<b>Erstinbetriebnahme</b>	<p>Erstinbetriebnahme des Wärmeerzeugers:</p> <p>Die Erstinbetriebnahme ist zur Zeit nur über den Wärmeerzeuger direkt oder über die App "ViStart" durchführbar. Die Erstinbetriebnahme über die Applikation befindet sich zur Zeit noch in der Entwicklung.</p>
<b>Inbetriebnahme nach Austausch HMU</b>	<p>Inbetriebnahme des Wärmeerzeugers nach dem Austausch der zentralen Elektronikeinheit (HMU).</p> <p>Eine geführte Inbetriebnahme des Wärmeerzeugers wird gestartet.</p> <p>Falls die auszutauschende zentrale Elektronikeinheit (HMU) noch die Möglichkeit bietet, können über diese Funktion die Parameter der zentralen Elektronikeinheit (HMU) gesichert werden. Dann können die Daten im Laufe der Inbetriebnahme direkt an die neue zentrale Elektronikeinheit (HMU) übertragen werden. Das spart die aufwändige Systemkonfiguration über einzelne Parameter.</p>

Die durchgeführten Arbeiten können anschließend in einem **Abnahmeprotokoll (siehe Kapitel 3.8)** dokumentiert werden.

### Inbetriebnahme, wenn die zentrale Elektronikeinheit (HMU) bereits getauscht wurde

1. Im Bereich **Austausch der HMU**  wählen. Eine Übersicht der erforderlichen Arbeitsschritte wird angezeigt.
2. Mit  die geführte Inbetriebnahme starten.

 Die Inbetriebnahme kann jederzeit mit  oder  beendet werden.

3. Falls die zentrale Elektronikeinheit (HMU) bereits ausgetauscht wurde, hier  **Ja** wählen und mit  den nächsten Inbetriebnahmeschritt aufrufen.
4. Um die zentrale Elektronikeinheit (HMU) für die vorhandene Anlage zu konfigurieren, im leeren Feld die 16-stellige Herstellnummer des Wärmeerzeugers eingeben (siehe Typenschild des Wärmeerzeugers). Mit  den nächsten Inbetriebnahmeschritt starten. Die Konfiguration der zentralen Elektronikeinheit (HMU) wird ausgeführt.
5. Nach erfolgreicher Konfiguration mit  den nächsten Inbetriebnahmeschritt starten.

 Falls eine falsche Herstellnummer eingegeben wurde, die Anzeige **Konfiguration der HMU fehlgeschlagen** mit  beenden und die Herstellnummer erneut eingeben.

Falls die Konfiguration erneut nicht erfolgreich durchgeführt werden konnte, wenden Sie sich an den Technischen Dienst der Firma Viessmann.

6. Die Verbindung zum Wärmeerzeuger muss wieder hergestellt werden. Dazu am Wärmeerzeuger die Funktion **Inbetriebnahme mit Softwaretool** starten. Die Verbindung wird hergestellt.
7. Mit  den nächsten Inbetriebnahmeschritt aufrufen.
8. Um die Anlage wieder in Betrieb zu nehmen, kann jetzt zwischen einem eventuell vorhandenen Backup und einer Erstinbetriebnahme gewählt werden.

### Inbetriebnahme mit Backup

1.  **Erstelltes Backup verwenden** wählen und mit  den nächsten Inbetriebnahmeschritt aufrufen.
2. Die zuvor erstellte Backup-Datei ist bereits vorausgewählt. Falls eine andere Datei verwendet werden soll:  wählen. Der Datei-Manager wird geöffnet.
3. Im Datei-Manager die gewünschte Datei wählen und mit  bestätigen.
4. Mit  den nächsten Inbetriebnahmeschritt aufrufen. Das Backup wird ausgeführt.
5. Nach erfolgreicher Konfiguration mit  die Inbetriebnahme abschließen.

 Falls die Konfiguration nicht erfolgreich durchgeführt werden konnte, muss die Erstinbetriebnahme ohne Backup ausgeführt werden. Siehe folgendes Kapitel.

## Inbetriebnahme ohne Backup

1.  **Erstinbetriebnahme durchführen** wählen und mit  den nächsten Inbetriebnahmeschritt aufrufen.
2. Die Erstinbetriebnahme am Bedienteil des Wärmeerzeugers oder mit der App "ViStart" durchführen. Weitere Informationen zur Inbetriebnahme siehe Montage- und Serviceanleitung des Wärmeerzeugers.
3. Mit  den nächsten Inbetriebnahmeschritt aufrufen.
4. Die Inbetriebnahme mit  abschließen.

## Inbetriebnahme, wenn die zentrale Elektronikeinheit (HMU) noch nicht getauscht wurde

1. Im Bereich **Austausch der HMU**  wählen. Eine Übersicht der erforderlichen Arbeitsschritte wird angezeigt.
2. Mit  die geführte Inbetriebnahme starten.

 Die Inbetriebnahme kann jederzeit mit  oder  beendet werden.

3. Falls die zentrale Elektronikeinheit (HMU) noch nicht ausgetauscht wurde, hier  **Nein** wählen und mit  den nächsten Inbetriebnahmeschritt aufrufen.
4. Falls die zentrale Elektronikeinheit (HMU) noch soweit betriebsbereit ist, dass ein Backup erstellt werden kann  **Backup erstellen** wählen.
5. Mit  den nächsten Inbetriebnahmeschritt aufrufen.
6.  wählen. Der Datei-Manager wird geöffnet.
7. Im Datei-Manager den gewünschten Ordner wählen und mit  bestätigen.
8. Mit  wird das Backup erstellt.
9. Nach erfolgreicher Erstellung mit  den nächsten Inbetriebnahmeschritt aufrufen.
10. Den Benutzeranweisungen zum Austausch der zentralen Elektronikeinheit (HMU) folgen. Nach dem Austausch der zentralen Elektronikeinheit (HMU) mit  den nächsten Inbetriebnahmeschritt starten.
11. Die Verbindung zum Wärmeerzeuger muss wieder hergestellt werden. Dazu am Wärmeerzeuger die Funktion **Inbetriebnahme mit Softwaretool** starten. Die Verbindung wird hergestellt.
12. Mit  den nächsten Inbetriebnahmeschritt aufrufen.
13. Um die zentrale Elektronikeinheit (HMU) für die vorhandene Anlage zu konfigurieren, im leeren Feld die 16-stellige Herstellnummer des Wärmeerzeugers eingeben (siehe Typenschild des Wärmeerzeugers). Mit  den nächsten Inbetriebnahmeschritt starten. Die Konfiguration der zentralen Elektronikeinheit (HMU) wird ausgeführt.
14. Nach erfolgreicher Konfiguration mit  den nächsten Inbetriebnahmeschritt starten.

 Falls eine falsche Herstellnummer eingegeben wurde, die Anzeige **Konfiguration der HMU fehlgeschlagen** mit  beenden und die Herstellnummer erneut eingeben.

Falls die Konfiguration erneut nicht erfolgreich durchgeführt werden konnte, wenden Sie sich an den Technischen Dienst der Firma Viessmann.

15. Die Verbindung zum Wärmeerzeuger muss wieder hergestellt werden. Dazu am Wärmeerzeuger die Funktion **Inbetriebnahme mit Softwaretool** starten. Die Verbindung wird hergestellt.
16. Mit  den nächsten Inbetriebnahmeschritt aufrufen.
17. Um die Anlage wieder in Betrieb zu nehmen, kann jetzt zwischen einem eventuell vorhandenen Backup und einer Erstinbetriebnahme gewählt werden.

## Inbetriebnahme mit Backup

1.  **Erstelltes Backup verwenden** wählen und mit  den nächsten Inbetriebnahmeschritt aufrufen.
2. Die zuvor erstellte Backup-Datei ist bereits vorausgewählt. Falls eine andere Datei verwendet werden soll:  wählen. Der Datei-Manager wird geöffnet.
3. Im Datei-Manager die gewünschte Datei wählen und mit  bestätigen.
4. Mit  den nächsten Inbetriebnahmeschritt aufrufen. Das Backup wird ausgeführt.
5. Nach erfolgreicher Konfiguration mit  die Inbetriebnahme abschließen.



Falls die Konfiguration nicht erfolgreich durchgeführt werden konnte, muss die Erstinbetriebnahme ohne Backup ausgeführt werden. Siehe folgendes Kapitel.

### Inbetriebnahme ohne Backup

1.  **Erstinbetriebnahme durchführen** wählen und mit  den nächsten Inbetriebnahmeschritt aufrufen.
2. Die Erstinbetriebnahme am Bedienteil des Wärmeerzeugers oder mit der App "ViStart" durchführen. Weitere Informationen zur Inbetriebnahme siehe Montage- und Serviceanleitung des Wärmeerzeugers.
3. Mit  den nächsten Inbetriebnahmeschritt aufrufen.
4. Die Inbetriebnahme mit  abschließen.

## 3.7 Systemübersicht

In der **Systemübersicht** werden ausführliche Informationen zum Wärmerezeuger angezeigt.

### Übersicht der Komponenten des Wärmerezeugers

Im Bereich des **Wärmerezeugers (z. B. Vitovalor PT2 E11T)** sind alle Informationen zusammengefasst, die die Elektronikmodule des Wärmerezeugers betreffen.

Details	
<b>Geräteherstellnummer</b>	16-stellige Nummer zur eindeutigen Identifikation des Wärmerezeugers. Siehe auch Typenschild des Wärmerezeugers.
<b>Schemen-ID</b>	Identifikationsnummer des hydraulischen Anlagenschemas
<b>Verbaute Elektronikmodule, z. B. HMU-Master, Feuerungsautomat, Bedienteil und Gas-Luft-Verbund</b>	
<b>Softwareversion</b>	Version der verwendeten Software im jeweiligen Elektronikmodul
<b>Hardwareversion</b>	Version der verbauten Hardware des Elektronikmoduls
<b>Herstellnummer</b>	Nummer zur Identifikation des Elektronikmoduls

### Übersicht des verbauten Zubehörs

Im Bereich **Erweiterungsmodule** werden Informationen zum Zubehör der Anlage angezeigt, z. B. Gateway und ADIO.

Erweiterungsmodule und Gateways aus dem Zubehör	
<b>Softwareversion</b>	Version der verwendeten Software im jeweiligen Elektronikmodul
<b>Hardwareversion</b>	Version des verbauten Elektronikmoduls
<b>Herstellnummer</b>	Nummer zur Identifikation des Elektronikmoduls

### Übersicht der aktuellen Meldungen der Anlage

Im Bereich **Aktuelle Meldungen der Anlage** werden die Meldungen angezeigt, die zum Zeitpunkt des Auslesens der Daten aus dem Wärmerezeuger aktuell anlagen.

#### Aufbau einer Meldung

	<b>(B) 473: Kommunikationsfehler HMU</b>	<b>(E) 30.03.2019 12:19:30</b>
<b>(A)</b>	<b>(C)</b> Fachbetrieb informieren	
	<b>(D)</b> Feuerungsautomat	

- (A) Symbol für entsprechende Meldungskategorie: Hier Störung
- (B) Meldungsnummer mit zugehörigem Meldungstext
- (C) Verhalten der Anlage und/oder vorgeschlagene Maßnahme
- (D) Falls vorhanden: Betroffene Komponente
- (E) Datum und Uhrzeit, zum Zeitpunkt der Meldung (Zeitstempel)

## Hydraulisches Anlagenschema öffnen

Falls das verwendete Anlagenschema hinterlegt ist, kann mit **Hydraulisches Anlagenschema öffnen**  das hydraulische Anlagenschema grafisch angezeigt werden.

Das Anlagenschema zeigt die Komponenten der Anlage, z. B. Anzahl der konfigurierten Wärmeerzeuger, Speicher-Wassererwärmer, hydraulische Weichen, Heizkreise, Solaranlage.

## Hydraulisches Anlagenschema schließen

Mit  das hydraulische Anlagenschema schließen.

## 3.8 Abnahmeprotokoll

Zur Dokumentation der durchgeführten Arbeiten kann ein Abnahmeprotokoll erstellt werden. Das Abnahmeprotokoll enthält den aktuellen Systemstatus der Anlage.

### Abnahmeprotokoll erstellen

1. Die Informationen über **Fachbetrieb** und **Projekt/Bauherr/Betreiber** ausfüllen.
2. Mit **Weiter** das Dialogfenster zum Speicherort öffnen.
3. Mit **Speicherort ändern** den vorgeschlagenen Speicherort (aktueller Nutzerordner) ändern.
4.  **Als PDF speichern** angehakt lassen.
5. Mit **Weiter** das Abnahmeprotokoll erstellen.
6. Mit **PDF öffnen** kann die PDF angezeigt werden. Mit **Ordner öffnen** wird der Speicherort im Datei-Manager angezeigt.
7. Mit **Abgeschlossen** wird das Dialogfenster zum Abnahmeprotokoll geschlossen.

## 4 Glossar

### A

#### **Applikation**

Software **Service-Assistent**

### D

#### **Diagnose**

Die Fehlerdiagnose ist die genaue Bestimmung der Fehlerursache und des Fehlerorts eines Fehlers in der Anlage.

### F

#### **Fußzeile**

Funktionsbereich im untersten Teil der Applikation

### H

#### **Herstellnummer**

16-stellige Nummer zur Identifikation eines Viessmann Produkts. Beinhaltet die Sachnummer (auch Bestellnummer genannt), das Herstelljahr und weitere Angaben.

#### **HMU**

(Englisch: Heat Management Unit) Zentrale Elektronikeinheit des Wärmerezeugers

#### **Hydraulisches Anlagenschema**

Grafische Übersicht der Komponenten der Anlage

### I

#### **Information**

Am Wärmerezeuger ist ein Ereignis aufgetreten, worüber diese Meldung informiert. Z. B. Solare Heizungsunterstützung ist aktiv.

- Die Information wird gegebenenfalls im Display des Wärmerezeugers angezeigt.
- Der Wärmerezeuger arbeitet uneingeschränkt im vorgegebenen Betriebsablauf.
- Es sind keine Maßnahmen erforderlich. Wenn das Ereignis beendet ist, wird die Information am Wärmerezeuger nicht mehr angezeigt.

### M

#### **Meldung**

Anzeige der Regelung, die den Benutzer über bestimmte aktuelle Zustände des Wärmerezeugers informiert. Es gibt 5 verschiedene Meldungstypen:

- Störung
- Warnung
- Wartungsmeldung
- Information
- Statusmeldung

### P

#### **Parameter**

Größe zur Charakterisierung einer technischen Eigenschaft. Zu den Parameterangaben gehören der Einstellwert, die physikalische Einheit und der mögliche Einstellbereich.

### S

**Sachnummer**

Die ersten 7 Ziffern aus der Herstellnummer. Zur eindeutigen Identifikation eines Produkts (in der Preisliste als "Bestellnummer" bezeichnet).

**Statusmeldung**

Am Wärmerezeuger ist im Rahmen des normalen Betriebsablaufs eine bestimmte Funktion aktiv. Der Wärmerezeuger informiert darüber mit einer Statusmeldung. Z. B. Sommermodus aktiv.

- Die Statusmeldung wird gegebenenfalls im Display des Wärmerezeugers angezeigt.
- Der Wärmerezeuger arbeitet uneingeschränkt im vorgegebenen Betriebsablauf.
- Es sind keine Maßnahmen erforderlich. Wenn die Funktion beendet ist, wird die Statusmeldung am Wärmerezeuger nicht mehr angezeigt.

**Störung**

Am Wärmerezeuger ist eine Störung aufgetreten, z. B. Kurzschluss Außentemperatursensor.

- Die Störung wird gegebenenfalls im Display des Wärmerezeugers oder durch entsprechende Anzeigen (z. B. Lightguide) angezeigt.
- Die Anlage ist nicht mehr im normalen Betrieb.
- Die Störung muss **schnellstmöglich** behoben werden.
- Der Anschluss Sammelstörmeldung wird aktiviert.
- Eine Meldung über eine Kommunikations-Schnittstelle ist möglich.
- Die Störungsmeldung muss nach der Störungsbehebung am Wärmerezeuger quittiert werden, siehe Montage- und Serviceanleitung des Wärmerezeugers.

**T****Titelzeile**

Funktionsbereich im obersten Teil der Applikation

**U****Update**

Aktualisierte (verbesserte) Version einer Software zur Installation im System (z. B. eine Applikation oder Datei)

**W****Warnung**

Am Wärmerezeuger ist ein Zustand aufgetreten, der eine Warnung ausgelöst hat, z. B. Anlagendruck zu niedrig.

- Die Warnung wird gegebenenfalls am Display des Wärmerezeugers angezeigt.
- Der Wärmerezeuger arbeitet eingeschränkt, ist aber funktionsfähig.
- Die Ursache der Warnung muss behoben werden.

**Wartungsmeldung**

Am Wärmerezeuger ist eine eingestellte Wartungsgrenze erreicht. Eine Wartungsmeldung wurde ausgelöst.

- Die Wartungsmeldung wird gegebenenfalls im Display des Wärmerezeugers angezeigt.
- Der Wärmerezeuger arbeitet uneingeschränkt weiter.
- Die entsprechenden Wartungsarbeiten müssen ausgeführt werden, um Schäden am Gerät zu verhindern.
- Die Zähler für die Wartungsgrenzwerte müssen nach der Wartung zurückgesetzt werden. Das kann entweder am Wärmerezeuger oder im Service-Assistenten über den entsprechenden Parameter erfolgen, siehe Montage- und Serviceanleitung des Wärmerezeugers.

**Z**

**Zentrale Elektronikeinheit**

Komponenten des Wärmeerzeugers für die zentralen Regelungsprozesse

## 5 Index

- Abnahmeprotokoll, 25**
- Allgemeine Hinweise, 3**
- Als Benutzer anmelden/abmelden, 8-9**
- Applikation installieren, 4**
- Bedienhinweise, 5-7**
- Benachrichtigungen in der Applikation, 12**
- Diagnose (Parametergruppen), 17**
- Funktionskategorien, 13**
- Getting Started**
  - Als Benutzer anmelden/abmelden, 8-9
  - Bedienhinweise, 5-7
  - Benachrichtigungen in der Applikation, 12
  - Grundlagen, 5
  - Verbindung zum Wärmeerzeuger herstellen, 10-11
- Glossar, 26-28**
- Grundlagen, 5**
- Hinweise**
  - Allgemeine Hinweise, 3
  - Applikation installieren, 4
  - Nutzungsbedingungen, 3
  - Systemvoraussetzungen, 3
- Home (Startseite), 13-14**
- Inbetriebnahme, 20-22**
- Meldungen der Anlage, 15-16**
- Nutzungsbedingungen, 3**
- Parameter bearbeiten, 19**
- Systemkonfiguration (Parametergruppen), 18**
- Systemübersicht, 23-24**
- Systemvoraussetzungen, 3**
- Titelseite, 1**
- Verbindung zum Wärmeerzeuger herstellen, 10-11**